

Goldfish Crackers in Hochform

Pepperidge Farm und Goldfish Crackers

Die Geschichte von Pepperidge Farm beginnt 1937 in Fairfield, Connecticut: Margaret Rudkin bäckt Brot aus natürlichen Zutaten für ihren an starken Lebensmittelallergien leidenden Sohn. Aus einem Laib Brot wurde in 72 Jahren ein multinationales Unternehmen mit einem breiten Backwaren-Portfolio und einem Jahresumsatz von über 1 Milliarde US-Dollar. Pepperidge Farm rangiert global unter den Top-zwei-Prozent der größten Markenwerte und steht auch heute noch für beste Zutaten und höchste Qualität. Goldfish Crackers, eine Produktidee, die Margret Rudkin 1962 von einer Reise in die Schweiz mitbrachte, ist heute eine der führenden Produktlinien von Pepperidge Farm und wird in vielen Varianten hergestellt und verschiedensten Packstilen vermarktet.

Effizienzsteigerung für den Klassiker

Ziel war es, über eine Modernisierungs- und Umbaumaßnahme die Produktionskapazität und die Formatflexibilität für Goldfish Crackers zu erhöhen. Der typische Packstil des Standbodenbeutels mit Giebelverschluss sollte hierbei erhalten bleiben, da er eng mit der Marke verknüpft ist und Hochwertigkeit vermittelt.

Bisher wurden am Produktionsstandort in Denver (Pennsylvania) auf zwei unabhängig voneinander laufenden Maschinen Beutel gefertigt und mit unterschiedlichen Produkten befüllt. Um die Effizienz und damit den Ausstoß zu erhöhen, wurden beide Maschinen direkt zu einem System für die Goldfish-Produktion verbunden und Anpassungen und Neuerungen im Formteil, beim Transport und im Füllteil für größere Formatflexibilität realisiert. Dies alles

geschah in den Fertigungshallen der Sigpack Systems, ein Unternehmen von Bosch Packaging Technology, in Beringen (Schweiz). Hier kann man auf jahrzehntelange Erfahrung im Bereich von Dornradmaschinen und Modernisierungen zurückblicken.

Systemkompetenz zahlt sich aus

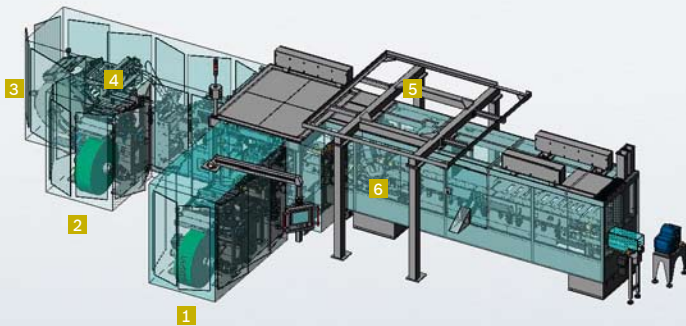
Die besondere technische Herausforderung bestand darin, Bestehendes mit Neuem optimal zu einem funktionierenden und hocheffizienten System zu verbinden. Neben einer kompletten Erneuerung der Steuerungsplattform und einer vollständigen Revision wurden die einzelnen Funktions-Module auf den neuesten Stand der Technik gebracht oder ausgetauscht. So wurden die drei Abwickler neu konzipiert und sind nun dank moderner Servoantriebe einfacher und schneller einstellbar.



- 1 Materialzuführung Innenbeutel
- 2 Materialzuführung Aussenbeutel
- 3 Dornrad Formmodul
- 4 Mehrkopfwaage

3

4



- 1 Materialzuführung Innenbeutel
- 2 Materialzuführung Aussenbeutel
- 3 Materialzuführung Innenbeutelverstärkung
- 4 Formmodul
- 5 Mehrkopfwaage
- 6 Füllmodul

Auch die Kleberauftragung, die Beutelübergabe und der Transport wurden neu realisiert. Die Formatrezepturen lassen sich jetzt über ein Bedienpanel per Knopfdruck verwalten.

Das Sigpack **PRN** System produziert nun 100 Packungen pro Minute bei einer garantierten Effizienz.

Aus den USA in die Schweiz und zurück
Internationale Projekte dieses Umfangs stellen für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Neben einem detaillierten Projektplan sind verlässliche Partner und eine funktionierende Kommunikation grundlegende Erfolgsfaktoren.

Um eine möglichst kurze Projektdauer zu gewährleisten, wurde parallel gearbeitet: Während die Maschinen in Denver demontiert wurden, begann in Beringen bereits die Konstruktion der neuen Komponenten. Nach Ankunft in Beringen begann dann die Zusammenführung von Bestehendem und Neuem und die Integration der entwickelten Module. Dies war eine sehr spannende Phase im Projekt. Operationen wurden verknüpft, Schnittstellen und Übergaben wurden sicher und reibungslos aufeinander abgestimmt und die mechanische Ausführung und Steuerung wurden harmonisiert.

**Bosch Packaging Technology:
Mehr als nur ein Maschinenlieferant**

Das Projekt Goldfish Crackers verdeutlicht das Potenzial intensiver Zusammenarbeit zwischen Kunden und Technologiepartner. Ziel von Bosch Packaging Technology ist es, seine Kunden über den gesamten Lebenszyklus einer Maschine oder eines Systems zu beraten und unterstützen zu können. Neben Serviceleistungen, Ersatzteilen und verschiedenen Trainingsinstrumenten stehen auch komplexe Umbauten und Modernisierungen im Mittelpunkt. Gemeinsam werden neue Konzepte erarbeitet, Packstile verändert und individuelle Lösungen erarbeitet, die den Kunden helfen, auf veränderte Marktbedürfnisse angemessen zu reagieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Holger Botsch

Telefon +41 52 674 8928

holger.botsch@bosch.com

